

Goetheschule und Entwicklung der Altflächen zu Wohnbauland in Marl

Goethe School and Development of the Existing Area as Residential Area in Marl

wa-ID: wa-2027281

Auslober /Organizer
Stadt Marl

Koordination/Modellfotos
WoltersPartner
Architekten & Stadtplaner GmbH, Coesfeld

Wettbewerbsart /Type of Competition
Nicht offener Realisierungswettbewerb mit vorgeschaltetem EWR-offenen Bewerbungsverfahren zur Auswahl von 15 Teilnehmer*innen sowie 5 Zuladungen und anschließendem Verhandlungsverfahren

Teilnehmer*innen /Participant
Architekt*innen in Zusammenarbeit mit Landschaftsarchitekt*innen

Beteiligung /Participation
19 Arbeiten

Termine /Schedule

Bewerbungsschluss	09. 09. 2020
Abgabetermin Pläne	06. 12. 2019
Abgabetermin Modell	13. 12. 2019
Preisgerichtssitzung	24. 01. 2020
Bekanntgabe Ergebnis	März 2020

Preisrichter*innen /Jury
Prof. Oskar Spital-Frenking, Lüdinghausen (Vors.)
Andrea Baudek, Stadt Marl
Claudia Schwidrik-Grebe, Stadt Marl
Jens Vogel, Stadtplanungsausschuss
Reinhard Angelis, Köln
Clemens Arens, Stadt Gelsenkirchen
Beate Burhoff, Münster
Rebekka Junge, Bochum

Competition assignment
The Goethe school from the 1960s shall be replaced on a nearby site by a new building for 324 students. After demolition, the former school area shall be developed as residential area. The program comprises: 12 classrooms, 4 multi-purpose rooms; Administration; Library; All day school for 150 students, kitchen and dining; Assembly hall; Sports hall; Caretaker's flat; Learning pool; School yard and sports grounds. The floor plan shall be innovative and avoid the classic layout for school buildings.

Wettbewerbsaufgabe

Die bestehende Goetheschule aus den 60er Jahren ist als dreizügige Einrichtung in seiner Pavillonstruktur Zeugnis des modernen Schulbaus der Wiederaufbaujahre. Da der Baukörper stark beeinträchtigt ist und mit angemessenem wirtschaftlichem Aufwand nicht zu sanieren sein wird beabsichtigt die Stadt Marl am Standort der Goetheschule auf dem in direkter Nachbarschaft befindlichen Grundstück des ehemaligen Ascheplatzes einen Neubau, der die gewachsenen Bedarfe im modernen Schulbau mit den ergänzenden Angeboten, insbesondere der offenen Ganztagschule (OGS) optimal erfüllt. Die neue, ebenfalls dreizügige Schule soll Flächen für insgesamt 324 Schüler vorhalten und darüber hinaus ein Lehrschwimmbaden sowie eine Zweifeld-Sporthalle erhalten.

Die Brachflächen der dann im weiteren abgerissenen Altgebäude sollen dann zukünftig als Wohnbauland entwickelt werden. Hier wünscht der Auslober eine Ideenstudie als Grundlage für die weiteren, anstehenden Planungen.

- Folgende Nutzungsbausteine wurden definiert:
- Schüllerräume mit 12 Klassen, zusätzlichen Strukturen für die äußere und innere Differenzierung sowie 4 Mehrzweckräume
 - Schulverwaltung mit Büroräumen und Lehrzimmer für 16 Lehrkräfte, Sekretariat, etc.
 - Ergänzende Funktionen wie Lehrmittelraum, Bibliothek/Selbstlernzentrum, Hausmeister
 - OGS mit 6 Gruppenräumen für 150 Schüler, Küche und einem Speisesaal (erweiterbar)
 - Forum/Aula mit Vielfachnutzung
 - Zweifeld-Sporthalle
 - Hausmeisterwohnung
 - Lehrschwimmbaden für Schüler, Sportgruppen und Vereine
 - Schulhoffläche mit Außensportanlage
 - Parkplätze für die Schulnutzung, die Sporthalle sowie das Lernschwimmbaden

Vor dem Hintergrund des verbindlich gesetzten wirtschaftlichen Rahmens sind innovative und mutige Grundrisskonzepte gefragt, die vieles variabel zulassen und abdecken. Der klassische Schulbau mit mittigem Erschließungsflur und daran aufgereihten Klassenräumen kann hier nicht der Lösungsansatz sein.

1. Preis /1st Prize (€ 40.000,-)
ACMS Architekten GmbH, Wuppertal
Michael Müller · Prof. Christian Schlüter
Olaf Scheinpflug · Evgenija Suverina
Linda Kukasch · Jana Schmidtmeier
Paul Youk · Christina Sinnborn · Stefanie Blank
KRAFT.RAUM. Landschaftsarchitektur und Stadtentwicklung, Krefeld
René Rheims · Johanna Katharina Herz

3. Preis /3rd Prize (€ 22.000,-)
Baumschlagger Eberle Architekten, Hamburg
Tim-Philipp Brendel · Daniela Bergmann
Marc-Anton Jordan · Jordan Gracia
Simona Nesnidal
RMP Stephan Lenzen Landschaftsarchitekten, Bonn
Axel Alesiani · Theresa Kelemen

4. Preis /4th Prize (€ 16.000,-)
jäck molina architekten, Köln
Viola Jäck · Antonio Molina · Katharina Schrader
POLA Landschaftsarchitekten, Berlin
Jörg Michel · Sara Perovic

4. Preis /4th Prize (€ 16.000,-)
fischerarchitekten Partnerschaft mbH, Aachen
Horst Fischer · Nathalie Hettich · Adam Walder
Silvia Beretta Landschaftsarchitektin, Aachen
Silvia Beretta

Anerkennung /Mention (€ 8.000,-)
Huster & Caplan Architekten, Lüdinghausen
Ansgar Huster · Jana Friedrich
Vahideh Shahmohammadi
Ingenieurgesellschaft nts mbH, Münster
Carsten Paul

Anerkennung /Mention (€ 8.000,-)
Weicken Architekten, Unna
Barbara Weicken · Michael Gockel
Anika Podgorny · Julia Langer · Stephanie Klar
Usamah al Gothani
SAL Landschaftsarchitektur GmbH, Münster
Gregor Schütze · Nathalie Brinkwirth

Preisgerichtsempfehlung /
Recommendation by the Jury
Das Preisgericht empfiehlt dem Auslober den 1. Preisträger mit der Ausarbeitung des Projektes zu beauftragen.



1. Preis ACMS, Wuppertal · KRAFT.RAUM., Krefeld



3. Preis Baumschlagger Eberle, Hamburg · RMP, Bonn



4. Preis jäck molina, Köln · POLA, Berlin



4. Preis fischerarchitekten, Aachen · Silvia Beretta, Aachen



Anerkennung Huster & Caplan, Lüdinghausen

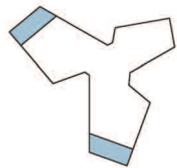


Anerkennung Weicken Architekten, Unna · SAL GmbH, Münster

1. Preis/1st Prize ACMS Architekten GmbH, Wuppertal · KRAFT.RAUM. Landschaftsarchitektur und Stadtentwicklung, Krefeld



Lageplan M. 1:4.500



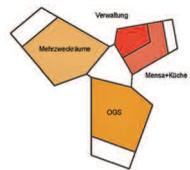
Erweiterung EG



Erschließung und Aufenthalt



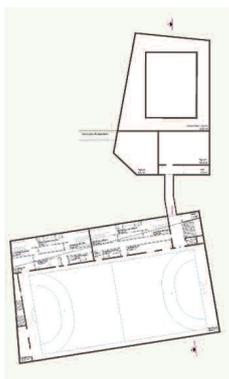
Funktionsverteilung OG



Funktionsverteilung EG



Erdgeschoss M. 1:1.000



Untergeschoss



Ansicht Ost M. 1:1.000



Ansicht Nord M. 1:1.000

